

Danke für die Angaben. Das hilft weiter. Schauen wir uns die Details an:

Analyse der Nummern:

1. **64-245630-04**

→ Das ist eine klassische **U.S. Robotics Part Number** für externe Modems.
Diese Nummer gehört ziemlich sicher zum **U.S. Robotics 56K Faxmodem (extern, seriell)**, Consumer-Serie.
Sie lässt sich über Google als Modell aus dem Jahr **2001** verifizieren.

2. **R36.00004.0**

→ Interne Serien- oder Firmwarenummer; könnte mit dem ROM-Baustein zusammenhängen.

3. **1MBCF3CC5LOE**

→ Seriennummer oder MAC-ähnlicher Identifier, aber bei seriellen Geräten ohne Netz irrelevant.

4. **Baujahr 2001**

→ Das passt perfekt zum letzten Produktionsjahr vieler Sportster-Modelle. Ab dann wurden die analogen Modems zunehmend durch DSL abgelöst.

Modell identifiziert:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist es ein:

U.S. Robotics 56K Faxmodem (Modell 5686)
externes, serielles **Sportster-Modem**, kein Courier.

Courier vs. Sportster – Unterschiede:

Merkmal	Courier	Sportster (deins)
Zielgruppe	Business, Serverbetrieb	Consumer, Heimgebrauch
Firmware	Flashbar, Updates möglich	Meist fix, keine Updates
Toleranz	Höher gegenüber Leitungsfehlern	Ausreichend, aber empfindlicher
Faxklasse	Klasse 1 & 2 (je nach Modell)	Klasse 1, evtl. eingeschränkt 2
Qualität	Sehr robust, überdimensioniert	Gut, aber nicht für Dauerbetrieb

Was tun zur Inbetriebnahme?

- Prüfe das Netzteil: **Meist 9V AC, 1000 mA – AC, nicht DC!**
- Schließe es direkt an **/dev/ttyS0** oder mit gutem USB-RS232-Konverter an.
- Test mit `minicom`, `efax`, `efax-gtk` oder `hylafax`.

Beispiel für `minicom`:

```
sudo minicom -D /dev/ttyUSB0
```

Dann eintippen:

AT → sollte "OK" zurückgeben

AT+FCLASS=? → zeigt Faxklassen (idealerweise 1, 1.0 oder 2)

Stolperfallen:

- Das Modem ist hardwareseitig gut, aber die Kombination **USB-Konverter + Faxsoftware + Timing** kann heikel sein.
 - **Mit echter RS232 läuft es meist problemlos.**
-

Fazit:

Dein Modem ist **voll brauchbar für klassische Faxeaufgaben**, besonders unter Linux. Wenn du es mit einem **hochwertigen RS232-USB-Wandler** koppelst (z. B. mit **FTDI-Chipsatz**), kannst du es weiter nutzen. Wenn du eine PCI-RS232-Karte in einem Desktop hast, sogar noch besser.

Wenn du willst, kann ich dir noch zeigen, wie du dein Modem unter Linux testweise für Faxempfang einrichtest oder wie du mit `efax` oder `efax-gtk` arbeitest.